

Indianerglück in der Kita „Borstel“

*„Wenn ich Büffel grasen sehe,
über weite Wiesen gehe,
wenn Hirsche ihre Köpfe heben,
liebe ich mein Indianer-Leben.*

*Wenn ich im hohen Tipi sitze,
oder tief im Schwitzzelt schwitze,
wenn ich wilde Tänze tanze,
liebe ich den Indianer-Glanz.*

*Wenn ich ins kalte Wasser springe,
leis und laute Lieder singe,
stärker werde Stück für Stück,
liebe ich mein Indianer-Glück.“*

Quelle: „Kindergarten – Fuchs“, Junker Verlag 2009



Howgh! Heißt es im Juli in der Kita „Borstel“. Der Monat Juli steht im Zeichen der Natur, Kreativität und Rhythmischer Klänge. Ganz im Sinne der Indianer gestalten die kleinen Indianer mit ihren Häuptlingen einen abwechslungsreichen Projektmonat. Es werden eigene Kostüme, Kopf- und Armschmuck sowie Trommeln gebastelt. Aber wer sind eigentlich die Indianer? Was ist ein Tipi? Was haben die Indianer gegessen? All diesen Fragen sind die kleinen und großen Borstel-Indianer auf die Spur gegangen. Auch unser Rhythmusgefühl war gefragt. Orlando





Garcia trommelte mit den kleinen Indianern rhythmische Melodien. Die Trommeln mal leise, mal laut, mal langsam, mal schnell zu schlagen und dabei den Rhythmus zu halten, war eine Herausforderung, hat aber viel Spaß gemacht.

Zum krönenden Abschluss wurde das gesamte Projekt mit einem Indianerfest gefeiert, mit allerlei Highlights wie Bogenschießen, Kinderschminken und einer Bastelstation.

Geschlemmt wurde an diesem Tag natürlich auch. Mit einem von den Eltern organisierten Indianerbuffet zum Frühstück und einer Kindercocktailstation zum Fest war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Es war ein erfolgreiches Projekt.



Das Team der Kita „Borstel“

29.07.2024